



3 Siegerland-Wittgenstein
11,5 km / 3 Std. 20 Min.

MARKIERUNG
einheitlich



START, ZIEL, AN-, ABREISE
Nach Bad Laasphe über die B62. Kostenfreie Parkgelegenheit am Rathaus.
ÖPNV: Auskunft bei ZWS (Tel. 01803/50 40 30*), Anreise per Bahn möglich.

TOURPLANUNG
Die Tour erfordert keine besondere Ausrüstung, Wanderkarte und gegebenenfalls Regenschutz sind empfehlenswert.

TIPP DER AUTOREN
Bad Laasphe bietet neben der Altstadt auch das einzigartige Pilzkundliche Museum (Mi-Fr 13.30-17.30 Uhr, Sa 12-16 Uhr) und das internationale Radiomuseum (Sa, So 14.30-17 Uhr, vom 1.3. bis 31.10. auch Di u. Do 14.30-17 Uhr)

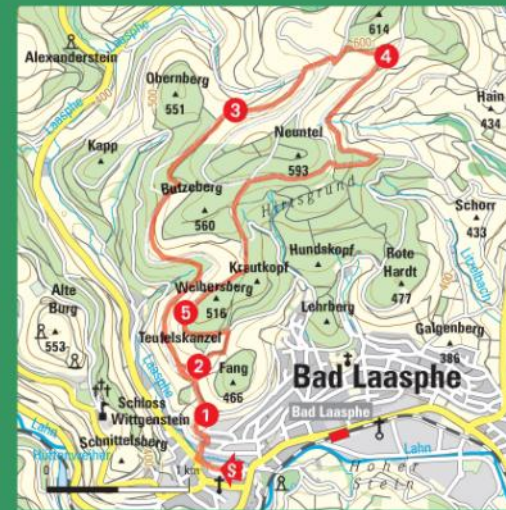
MYTHEN- UND SAGENWEG ZWISCHEN TEUFELSKANZEL UND BAD LAASPHE

Es war einmal in Wittgenstein, zu Füßen des mächtigen Stammschlosses der Wittgensteiner zu Bad Laasphe, als die Idee geboren wurde, einen Mythen- und Sagenweg zu schaffen. Der Rundweg ist vor allem für Familien oder Kurzstreckenwanderer eine gute Gelegenheit, durch den abwechslungsreichen Wald zu wandern und nebenbei einiges in puncto Sagen und Mythen zu erfahren. Am Wegesrand stellen insgesamt neun Schautafeln mit Illustrationen Geschichten aus der Region vor. Auf jeder Tafel vermittelt zudem die Spalte „Übrigens“ die historische Wahrheit der Begebenheiten. Aufgrund des Wegeformats ist der Weg zumindest ab dem Ende der Sebastian-Kneipp-Straße bestens auch für kleine Wanderer geeignet.

WEGBESCHREIBUNG / SEHENS-, WISSENSWERTES

Direkt am Haus des Gastes in Bad Laasphe (S) beginnt der Wittgensteiner Mythen- und Sagenweg. Über die Königstraße führt er durch die sehenswerte Altstadt mit den pittoresken alten Fachwerkhäusern zur Kreuzung mit der Schloßstraße. Nach 500 m geht es rechts in die Bergstraße, über die Laasphe und auf einem Fußweg hinauf zur Sebastian-Kneipp-Straße. Oben angelangt wird ein großer Parkplatz (1) passiert. Weiter geht es, vorbei an der Minigolfanlage mit Biergarten, einer Weide und einem guten Blick auf das Schloss, zum Waldrand. Hier gabelt sich der Weg (2), der Mythen und Sagenweg zweigt nach links ab und folgt gemeinsam mit Lokalweg L4 dem breiten Wirtschaftsweg durch die abwechslungsreiche Waldlandschaft. Stetig, aber gemächlich gewinnt der Weg an Höhe. Nach insgesamt 3 km öffnet sich der Wald und bietet eine weite Aussicht über die um-

Wegescout: Wolfgang Todt, Ulrike Poller (Wegescouting erfolgte im März 2007)
*9 ct/min aus dem Festnetz der dt. Telekom, Mobilfunkpreise können abweichen.



© Wandermagazin 2010. Mythen- und Sagenweg, 01/PG2 #5, WM 155/10.
Haftungsausschluss: s. Impressum, Kartengrundlage: Alpestein Tourismus GmbH & Co. KG, Geoinfo: © BKG und Landesvermessungsämter

liegenden Hügel. Wenig später rückt eine mächtige Felsklippe rechts des Weges in den Mittelpunkt des Interesses (3). Nun geht es durch ein verwünschtes Waldstück, besonders dichtes, weiches Sternmoos verleiht der Passage ein märchenhaftes Ambiente. An einer Weggabelung mit grandioser Aussicht wendet man sich bergan und trifft 500 m später auf den querenden X-Weg. Dieser begleitet den Mythen- und Sagenweg 100 m nach links, dann biegt man rechts auf einen Naturweg ab. Nach einer kurzen Waldpassage öffnet sich die Szenerie, und eine fantastische Waldlichtung liegt vor dem Wanderer. Die von Ginestern gesäumte Waldwiese (4) bietet einen herrlichen Panoramablick auf Puderbach, eine Sitzgruppe lädt zum Verweilen ein. Nach insgesamt 6 km wartet ein Naturerlebnis besonderer Art: Der mittelhohe Mischwald wechselt zu hohem Buchenwald, der sich fast wie eine Kathedrale über dem Wanderer erhebt. Besonders im Frühjahr und Herbst wirkt das vor allem in der Sonne einzigartig. Einen Kilometer später biegt der Weg nach rechts ab, steigt erneut an und trifft nach einigen Richtungswechseln wieder auf den X-Weg. Gemeinsam geht es etwa 700 m abwärts, bis man sich an einer Weggabelung rechts hält. Dieser Abstecher lohnt, kommt man doch so direkt an der beeindruckenden Felsgruppe der Teufelskanzel (5) vorbei. Von hier sind es nur noch 300 m, bis man erneut auf den X-Weg stößt und mit diesem nach rechts abwärts läuft. Ab dem Ausblick auf das Schloss (2) verläuft die Strecke wie auf dem Hinweg zurück nach Bad Laasphe (S), wo die Wanderung nach insgesamt 11,5 km gemütlich ausklingen kann.

ERLEBNISPROFIL

- Spannende Museen und sehenswerte Altstadt in Bad Laasphe
- Felsgruppe Teufelskanzel
- Einzigartige Waldlandschaft und mystische Szenarien

EINKEHR / ÜBERNACHTUNG

- S: siehe „Info“
- 1: Berghütte zur Teufelskanzel mit Biergarten und Minigolfanlage, Fr.-So.
- Touristikverband Siegerland-Wittgenstein e.V. Tel. 0271/3 33-1020 www.siegerland-wittgenstein-tourismus.de

KARTEN / LITERATUR

- Wanderkarte WaldReich Wittgenstein, 1:25.000, Zweckverband Region Wittgenstein, 2. Auflage 2008, ISBN 3-00-010140-3, € 9,50

Info

Tourist-Information Bad Laasphe, Haus des Gastes Wilhelmsplatz 3
57334 Bad Laasphe
Tel. 02752/8 98, Fax -77 89
info@tourismus-badlaasphe.de
www.tourismus-badlaasphe.de





Teufelskanzel Wittgensteiner Mythen- und Sagenweg

Der 12 km lange Rundweg beginnt am Haus des Gastes (320m) und führt durch die malerische Altstadt Bad Laasphe hinauf auf die Höhe oberhalb des Laschsteins mit Blick auf das Stammeschloss der Grafen zu Wittgenstein.

Durch lichten Mischwald verläuft der Weg an den Hängen des sagenumwobenen Fänge und Weiberbergs entlang und steigt genähtlich im schattigen Nadelnordwestlich des Biberbergs und der Neumühl hinauf auf die Hochfläche unterhalb Hainrot (585m) mit einem wunderschönen Blick ins benachbarte Hessenland.

Von hier geht es hoch über dem Puderbachtal durch Buchenhochwald hinunter, am Krautkopf entlang, zur Teufelskanzel, einer beeindruckenden Felsformation. Abschließend führt der Weg zurück nach Bad Laasphe, wo zahlreiche Gasthöfe den Wanderer zur Rast einladen.

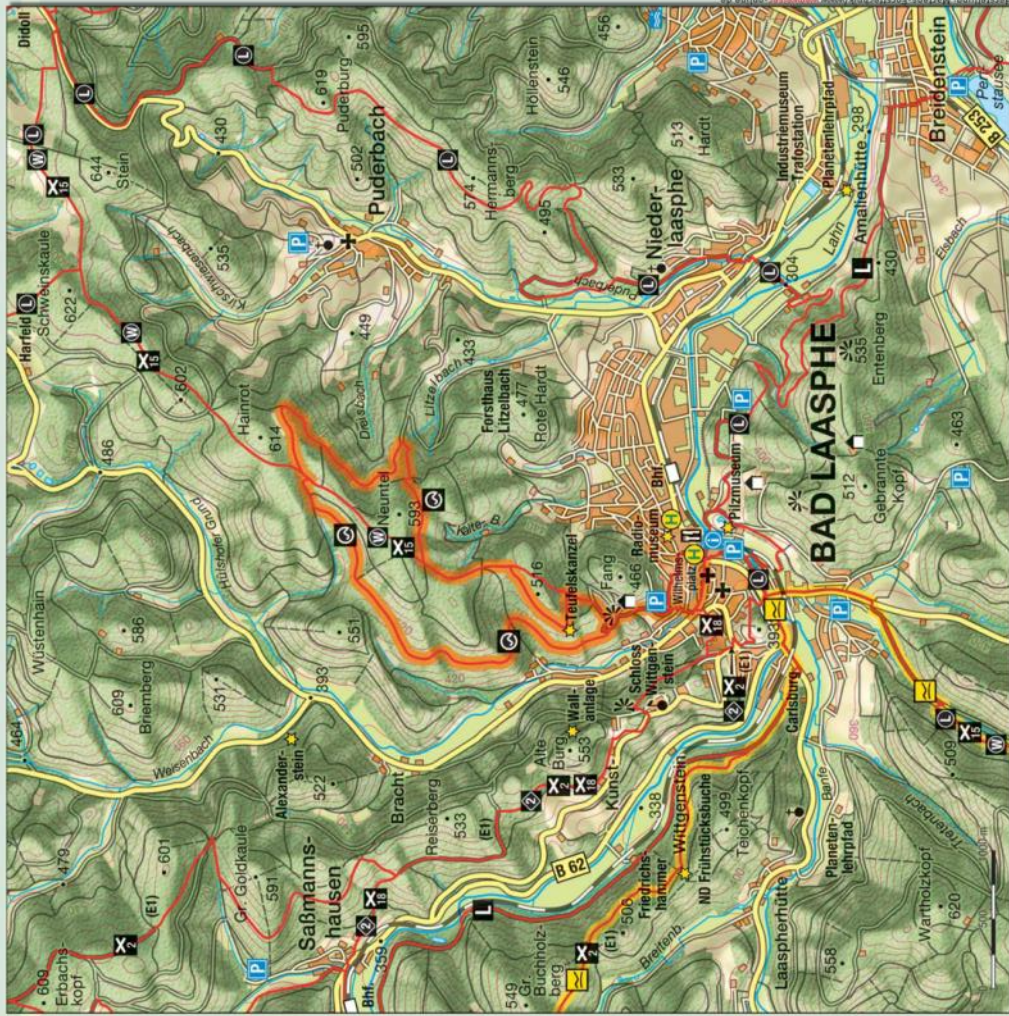
Auf zahlreichen Schautafeln werden den Wanderern spannende Geschichten aus alten Zeilen erzählt. Hierbei steckt meistens ein Fünkchen Wahrheit darin. Zusätzliche Informationen weisen auf die historischen Hintergründe der Erzählungen und Wissenswertes aus dem Wittgensteiner Land hin.

Für geschichtlich interessierte Besucher bieten die Heimatmuseen der Heimatfreunde Banfe und des Ortsvereins Oberes Lahntal des Wittgensteiner Heimatvereins viele zusätzliche Informationen.

Tafel 1

Info:
Touristikverbund Sauerland-Wittgenstein e.V.
Koblenzer Str. 73 • 57072 Siegen • Tel.: 0271 335-1020
Internet: www.sangerland-wittgenstein-tourismus.de
TKS-Bad Laasphe GmbH • Wilhelmplatz 3
57304 Bad Laasphe • Tel.: 02752 698
Internet: www.bad-laasphe.de

NRW
Sauerland
Wittgenstein



Mythen- und Sagenweg

